

Die 1607 gegründete Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität. Inspiriert von der Neugier auf das Unbekannte ermöglichen wir rund 28.000 Studierenden und 5.700 Beschäftigten, Wissenschaft für die Gesellschaft voranzutreiben. Gehen Sie zusammen mit uns neue Wege und schreiben Sie Erfolgsgeschichten – Ihre eigene und die der Universität.

Unterstützen Sie uns ab 01.04.2022 in Teilzeit (65 %) als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) in einem Drittmittelprojekt zur Resistenz von Schafen gegenüber Lentiviren

Die Stelle ist im Rahmen des DFG-geförderten Projekts: *“Studie zu genetischen, epigenetischen, transkriptomischen und proteomischen Mechanismen mit Einfluss auf die Resistenz von Schafen gegenüber Lentiviren“* befristet bis zum 31.03.2025 an der Professur für Haustier- und Pathogenetik, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik am Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-H.

Ihre Aufgaben im Überblick

Ziel des Projektes ist die Gewinnung von neuen Erkenntnissen über die Mechanismen der Wirtsresistenz gegen ovine Lentivirusinfektionen auf mehreren Ebenen der Genomorganisation und des Wirtsproteoms. Im an der JLU durchgeführten Arbeitspaket werden dazu Proben von natürlicherweise mit Lentiviren infizierten Schafherden gesammelt:

- Auswahl von Proben anhand von Parametern der Lentivirus-Infektion (ELISA, qPCR) für die Gesamtgenomsequenzierung
- Durchführung genomweiter Assoziationsstudien (GWAS) bezüglich des Infektionsstatus mit den generierten Daten
- Charakterisierung signifikant assoziierter Genomregionen durch weitere molekulargenetische Methoden
- Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse aus den Arbeitspaketen der anderen Projektpartner (Epigenetik, Transkriptomik, Proteomic) in Auswertungen

Neben der Arbeit am Projekt ist die Gelegenheit zur wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion, Habilitation) gegeben.

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften/Animal Science oder der Agrobiotechnologie oder der Bioinformatik oder der Veterinärmedizin oder der Humanmedizin oder der Biologie
- Eine abgeschlossene einschlägige Promotion ist wünschenswert
- Mehrjährige Erfahrung mit der Durchführung von Genomweiten Assoziationsstudien und der dazu notwendigen Software
- Kenntnisse im Umgang mit Gesamtgenomsequenzen und der dazu notwendigen Software
- Mehrjährige Erfahrung mit der Durchführung von molekulargenetischen Methoden (Laborarbeiten)
- Mindestens Grundkenntnisse in Deutsch, sehr gute Englischkenntnisse

Unser Angebot an Sie

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation
- Die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (LandesTicket Hessen)

- Mehr als 100 Seminare, Workshops und E-Learning-Angebote pro Jahr zur persönlichen Weiterbildung sowie vielfältige Gesundheits- und Sportangebote
- Eine Vergütung nach TV-H, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzulage sowie Sonderzahlungen
- Die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“)

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Gesine Lühken per E-Mail (gesine.luehken@agrar.uni-giessen.de) gerne zur Verfügung.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Sie wollen mit uns neue Wege gehen?

Bewerben Sie sich über unser [Onlineformular](#) bis zum **03.02.2022** unter Angabe der Referenznummer 717/09. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.